

Giessen, Hans W.

Mythos Marathon – Von Herodot über Bréal bis zur Gegenwart

Verlag Empirische Pädagogik, Landau 2010, 147 Seiten, Buchpreis € 14,90



Hans W. Giessen schlägt einen weiten Bogen von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Dabei beginnt er mit einer Einordnung der politischen Verhältnisse Griechenlands und Persiens vor der Schlacht von Marathon. Dann widmet sich der Autor den verschiedenen Überlieferungssträngen des Schlachtgeschehens und natürlich des legendären ersten Marathonlaufs selbst. Im Mittelpunkt steht aber das Wirken des heute weithin in Vergessenheit geratenen Vaters des modernen Marathonlaufs Michel Bréal (1832-1915). Der Philologe, der im pfälzischen Landau geboren wurde, hatte einen Lehrstuhl am Collège de France. Es war Bréal, der seinen Freund Pierre de Coubertin dazu anregte, den Marathonlauf als Disziplin der Olympischen Spiele der Neuzeit einzuführen. Anschließend lässt Giessen die ersten hundert Jahre des modernen Marathonlaufs bei den Olympischen Spielen Revue passieren und widmet sich darüber hinaus noch den psychischen und physischen Auswirkungen einer solchen läuferischen Strapaze.

Uwe A. Oster